

### Dokumente zum Sonderegger-Wappen



Im Evang. Kirchenarchiv befindet sich ein Blatt (ca. 17 mal 18 cm) mit einer Tuschezeichnung des Wappens von Meinrad Sonderegger, Hofamman in Balgach 1786. Als Herkunft (Quelle) ist Vadiana, St. Gallen angegeben. Die Initialen des Zeichners könnten gk sein. Handelt es sich um eine zeichnerische Kopie eines archivierten Siegels? Oder ist es ein Vorschlag für ein Sonderegger Wappen

Das Vollwappen besteht aus Schild, Helm, Helmkleinod und Helmdecke.  
Zwei Sachen sind zu bemerken:

- Der Männerkopf ist nicht von einem Hirschgeweih umrahmt. Es sind zwei Aeste oder Dornenzweige.
- Ist es ein Mohrenkopf? Das Profil ist ausgeprägt: Höckernase, mit etwas nach unten hängendem Mundwinkel. Sind Eigenschaften vom Sonderegger-Profil zu erkennen?



Als 1963 „Der Hof und die Gemeinde Balgach“ veröffentlicht wurde, schlug der Verfasser, Jakob Boesch, vor, dass sich jene Geschlechter, die mehrere unterschiedliche Siegel aufweisen, sich auf ein bestimmtes Wappen festlegen würden.

Für alle Sonderegger entwarf man ein goldenes Hirschgeweih auf blauem Grund. Es ist zu vermuten, dass als Vorlage für das einheitliche Wappen die Abbildung im Sonderegger-Stammbaum von 1935<sup>1</sup> verwendet wurde.

<sup>1</sup> Rohner, J.: Sonderegger von Balgach, Altstätten 1935. Stammbaum.